

Für die Bowlingsportlerinnen und Sportler war am Wochenende wieder Hochkonjunktur. Die Seniorinnen – Senioren und Versehrten spielten am Samstag ihre Finalsple in Viernheim, die Aktiven Damen – und Herrendoppel ihre Zwischenrunden und Finales am Sonntag in Ludwigshafen. Von den Spielerinnen und Spielern aus Mannschaften des USC Viernheim, die dabei hervorragendes Bowling spielten, wurden erneut einige Meistertitel erspielt. Bei den Seniorinnen sind jeweils die Meister einer Altersgruppe zugleich Teilnehmerin an der Deutschen Meisterschaft.

Im Wettbewerb der **Seniorinnen A** hatten mit Karin Lischka und Susanne Reinhardt zwei Spielerinnen des USC um die Meisterschaft und die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu kämpfen. In den ausgetragenen sechs Spielen ließ Karin Lischka ihrer Konkurrentin keine Chance. Sie erzielte im Finale 1190 Pins und sicherte sich die Meisterschaft mit insgesamt 3611 Pins in achtzehn Spielen. Susanne Reinhardt erzielte mit 1031 Pins im Finale das Gesamtergebnis von 2996 Pins.

Auch bei den Seniorinnen B lieferten sich die Viernheimerin Brigitte Gärtner und Angelika Koczor (BSV MA) einen spannenden Zweikampf, bei dem am Ende die Mannheimerin mit siebenundzwanzig Pins Vorsprung als Siegerin hervorging. Angelika Koczor hat im Finale mit 1118 Pins ihr Gesamtergebnis auf 3219 Pins erhöht, Brigitte Gärtner das ihre mit 993 Pins auf 3192 Pin. In der Altersklasse **Seniorinnen C** hatte die USC Spielerin Doris Linkenheil die Spielerin Renate Elledge (BV HD), zur Gegnerin. Auch in dieser Final - Begegnung wurde bis zuletzt um jeden Pin gekämpft, wobei Linkenheil einen um dreißig Pins höheren Bonus, wegen des Altersunterschieds verbuchen konnte. Linkenheil verbesserte ihr Gesamtergebnis mit 924 Pins im Finale auf 2998 Pins, von denen sich 306 Pins aus dem Boni ergeben. Sie gewann den Titel mit dreizehn Pins Vorsprung auf Renate Elledge, deren Boni nur 216 Pins betrug.

Bei den Versehrten Damen setzte sich Monika Prätorius (BSV MA), die mit ihren 957 Pis im Finale das Gesamtergebnis von 2944 Pins erreichte, gegen ihre Gegnerin Petra Roland (BV HD), durch. Letztere erreichte mit 927 Pins im Finale das Gesamtergebnis von 2864 Pins.

Das Finale der Herren in der Altersgruppe Senioren A wurde von sechs Spielern bestritten. Unter ihnen Stefan Lurk, aus Viernheim, der sich mit 1244 Pins im Finale und insgesamt 3709 Pins den dritten Platz erspielte.

Sieger wurde Christopher König von (BSV MA), mit 1272 Pins im Finale und 4126 Pins insgesamt, der mit nahezu dreihundert Pins Vorsprung seinen Sieg feierte.

Peter Thüry (TSV MA) mit 1254 Pins im Finale und 3834 Pins insgesamt wurde Vizemeister.

Im Wettbewerb der Senioren B war Uwe Kolbenschlag (USC), in das Finale der vier besten Spieler eingezogen, er konnte mit 1013 Pins und Total 3312 Pins, nur den vierten Platz erreichen. Sieger dieses Wettbewerbs wurde Sun Kiem Kho (BV MA), mit 1175 Pins im Finale und 3663 Pins insgesamt. Sein Vereinskamerad Bernd Ehnert, der mit 1057 Pins im Finale auf insgesamt 3414 Pins kam, wurde Vizemeister.

Ebenfalls vier Spieler bestritten das Finale des Wettbewerbs der Senioren. Von ihnen sicherte sich Peter Fehr (USC) die Meisterschaft. Fehr, dessen Altersboni insgesamt 198 Pins betrug, erzielte 1124 Pins im Finale und kam mit seinem Bonus zu dem Gesamtergebnis von 3440 Pins. Den zweiten Platz erreichte Norbert Riester (BV PF), der nur 36 Pins Boni erhielt und mit 1112 Pins im Finale auf 3407 Pins Total kam. Rang drei erreichte Willy Ebel (BV MA). Er bekam einen Bonus von 54 Pins, mit dem sein Gesamtergebnis nach 1057 Pins im Finale 3347 Pins erreichte.

In einem Zweikampf wurde das Finale der Versehrten Herren zwischen Volker Mahnke (USC), und Jens Prätotius (BSV MA) bestritten. Volker Mahnke blieb mit seinen 1100 Pins im Finale in Führung, steigerte sein Gesamtergebnis auf 3289 Pins, und ging als Landesmeister aus diesem Wettkampf hervor. Er hatte jedoch nur ein um drei Pins besseres Ergebnis als sein Gegner erzielt.

Peter Jung von USC Viernheim in der Wettbewerbsklasse Versehrten II wurde als einziger Wettbewerbsteilnehmer von einem Finalkampf verschont und wurde kampfflos Landesmeister und DM Teilnehmer mit 1898 Pins in zwölf Spielen.

In Doppelwettbewerb der Aktiven, der mit dem Zwischenlauf und Finale auf den Bahnen in Ludwigshafen ausgetragen wurde, qualifizierten sich sechs Damen- und acht Herren Doppel für das Finale. Aus Viernheim nahmen am Damenwettbewerb nur die Doppel Karin Lischka / Stefanie Oellien und Nicole Geiger / Susanne Reinhardt teil, die neben Manuela Müller / Laura Bahm (BSG KA/ TSV MA) und Nadja Bischoff / Claudia Seel (TSV NA) in das Finale einzogen.

Müller / Bahm gewannen im Finale vier der fünf Begegnungen und strichen für jedes gewonnene Spiel 40 Pins Bonus ein. Sie erzielten in den Finalspielen 1723 Pins und über alle sechsundvierzig Spiele 8658 Pins, die ihnen die Landesmeisterschaft einbrachten.

Den zweiten Platz erreichten Karin Lischka / Stefanie Oellien. Sie erzielten im Finale 1821 Pins, waren damit aber nur in drei Begegnungen erfolgreich. Über alle Spiele erzielten sie mit Bonus 8647 Pins und lagen am Ende nur elf Pins hinter dem Meister zurück.

Bischoff / Seel erreichten Platz drei. Sie gewannen mit 1811 Pins ebenfalls drei Begegnungen und kamen über alle Spiele auf 8350 Pins. Für Geiger / Reinhardt, die mit 1673 Pins im Finale nur zwei Spiele gewannen und über alle Spiele 8137 Pins aufweisen, blieb nur der vierte Platz.

Im Wettbewerb der Herren schieden Christian Seyfferle mit Oliver Stamm (TSV MA / USC) mit 7106 Pins auf Rang zwölf, Bernd Frey mit Thorsten Knoll mit 7075 Pins auf Rang dreizehn, das Brüderpaar Michael und Stefan Fackel – Kretz mit 6960 Pins auf Rang vierzehn und Uwe Kolbenschlag mit Robert Schroth mit ihren 6944 Pins auf Rang fünfzehn aus dem Wettbewerb aus.

Das Finale erreichten Oliver Blase mit Andreas Kowalski (TSV MA / USC), die mit 7929 Pins die Führung inne hatten, auf Rang zwei Marco Beder mit Alexander Rusch (TSV MA) und 7897 Pins, auf Rang drei, Christopher König mit Martin Grewe (BSV MA) und 7812 Pins, auf Rang vier Stefan Lurk mit Rainer Püsis (USC) und 7754 Pins, auf Rang fünf Daniel Thüry mit Herbert Geiger (TSV MA / KV KA) und 7462 Pins, auf Rang sechs Sascha Birk mit Jens Griener (USC) und 7438 Pins, auf Rang sieben Mark Jonasdofsky mit Christian Haas und 7428 Pins sowie auf Rang acht Hans-Peter Eberspach mit Peter Blaesig (USC) und 7382 Pins.

In den sieben Finalspielen konnten Blase / Kowalski 3073 Pins erzielen und vier Begegnungen für sich entscheiden. Mit dem Bonus für die erfolgreichen Spiele erzielten sie 11162 Pins, mit denen sie schließlich den Titel gewannen. Über alle fünfzig Spiele erreichten sie einen Durchschnitt von 223 Pins.

Vizemeister wurden Beder / Rusch, mit 2987 Pins im Finale und 180 Pins Bonus, welche aus vier erfolgreichen Spielen und einem Remis resultieren. Ihr Gesamtergebnis waren 11064 Pins.

Den dritten Platz sicherten sich Lurk / Püsis, die im Finale mit ihren 2959 Pins nur zwei Begegnungen gewinnen konnten und im Gesamtergebnis 10793 Pins erzielten.

Die übrigen Ergebnisse der Vernheimer:

Rang sieben: Birk / Griener. 2843 Pins im Finale, 120 Pins Bonus, Gesamtergebnis 10401 Pins.

Rang acht: Eberspach / Blaesing, 2894 Pins im Finale, 80 Pins Bonus, Gesamtergebnis 10356 Pins

